

Konrad Schuhbeck



1000 Tage bis zum Euro-Crash!

Das kleine Buch zum großen Ziel:

Vermögen schützen, Kaufkraft erhalten!

Inhalt

Vorwort

Warum ich dieses Buch geschrieben habe

1. „1000 Tage bis zum Euro-Crash!“ – Die Ausgangssituation

2. Rückblick - Was ist 2008 wirklich passiert?

Wie sollen insolvente Banken zukünftig behandelt werden?

Was passierte mit den skrupellosen Bankern?

Was passierte in der Folgezeit in Europa und in Deutschland?

3. 1000 Tage bis zum Euro-Crash!

Der Konjunkturzyklus schafft Klarheit!

Wurde das Finanzproblem bereits gelöst?

Was ist die richtige Lösung für Griechenland?

Was also passiert mit unserem Geld und wie können wir unser Vermögen schützen und unsere Kaufkraft erhalten?

Welche Finanzprodukte sind unmittelbar vom Euro-Crash betroffen?

Warum ist jetzt der beste Zeitpunkt, Immobilien zu verkaufen?

Wie können Sie jetzt dennoch vernünftig Immobilien kaufen?

Warum die Immobilienpreise sinken werden

Immobilienneubewertung

Gold und Silber als Wertaufbewahrungsmittel

Edelmetalle sind Ihre Vermögensversicherung

Wie und wo sollten Sie physisches Gold und Silber erwerben?

Seltene Erden und andere Rohstoffe

Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen (Fondspolice)

Bausparverträge rechnen sich nicht – niemals!

Bankversprechen ohne Sicherheit

Aktien und Aktienfonds

Vermögensverwaltung

Spezialfonds

Immobilienfonds

Grundstücke

Wald

Ackerland

Unternehmensbeteiligungen

Container

Inhaberschuldverschreibungen

Crowd-Investment

Staatsanleihen

Unternehmensanleihen

Bargeld

4. Verkäufer von Finanzprodukten

Banker „Bankster“ und Pseudoberater

Versicherungsverkäufer

Bausparverkäufer

Versicherungsmakler

Finanzmakler

Honorarberater

Steuerberater und Rechtsanwälte

5. Vorschlag für ein kaufkrafterhaltendes Sachwertportfolio

Musterportfolio zum Vermögensschutz und Kaufkrafterhalt über 1.000.000 €uro

Musterportfolio zum Vermögensschutz und Kaufkrafterhalt über 100.000 €uro

Was ist, wenn Sie keine 100.000 € haben?

Schlusswort

Noch ein kleines Wissensgeschenk für Sie

Wie Sie sich und Ihr Geld im Betreuungsfall vor dem Zugriff des Staates schützen!

Buchtipps

Vorwort

Machen Sie sich Sorgen um Ihr Ersparthes? Haben Sie, wie viele andere Menschen in Deutschland, auch ein flaeses Gefuehl im Magen, wenn Sie an die weltweiten Finanzbaustellen denken? Moechten Sie gerne ein paar konkrete Vorschlaege, was Sie tun koennen, um Ihr Vermoegen zu schuetzen und Ihre Kaufkraft zu erhalten?

Dann gratuliere ich Ihnen, dass Sie dieses Buch gekauft haben. Dieses Buch ist kein weiteres Buch ueber bevorstehende Horrorszenarien im Zusammenhang mit der weltweiten Gelddruckerei aus dem Nichts. Hierzu gibt es genuegend andere Literatur. Dieses Buch richtet sich an den Leser, der ahnt, dass der Euro bald Geschichte sein wird und die Waehrungsreform (Waehrungsschnitt) nur noch eine Frage der Zeit sein wird.

Dieses Buch wird Ihnen zeigen, warum Sie sich jetzt aus wertlosen Papierversprechen endgueltig verabschieden sollten und welche substanzstarken Sachwerte Ihnen helfen werden, Ihr Vermoegen zu schuetzen und Ihre Kaufkraft zu erhalten. Viele versprechen atemberaubende Gewinne und wie Sie als Sieger aus der Krise hervorgehen. Das halte ich nicht fuer serioes, denn die groesse Glaskugel besitzt bekanntlich niemand.

Keiner weis, auch ich nicht, welches Finanzinstrument das Beste sein wird. Einer meiner Lebensleitsaetze lautet „Lieber ungefaehr richtig, als exakt falsch!“ Im Klartext erfahren Sie von mir, welche Finanzprodukte exakt falsch sind, von welchen Sie sich jetzt konkret verabschieden sollten und wie Sie das praktisch umsetzen. Auesserdem erhalten Sie verschiedene Moeglichkeiten, die geeignet sind, Ihr Vermoegen zu schuetzen und Ihre Kaufkraft zu erhalten.

Dieses Buch soll Ihnen und Ihrer Familie helfen, Ihren gewohnten Lebensstil auch nach der Krise unbeschwert fortzufuehren.

Warum ich dieses Buch geschrieben habe

Dieses Buch widme ich meinem verstorbenen Vater, der mir schon im Alter von elf Jahren die Möglichkeit gab, eine positive Einstellung zum Thema Geld zu bekommen. Seit dieser Zeit weiß ich um die Wichtigkeit des Geldes, nicht um Macht zu erlangen, sondern die persönliche Freiheit zu erreichen.

Bedanken möchte ich mich bei meinen zahlreichen Mandanten, die mir bereits seit 20 Jahren ihr Vertrauen schenken. Einige von Ihnen waren und sind geschätzte Sparringpartner und haben so einen großen Teil zur Gestaltung dieses Buches beigetragen.

Meine Mission und auch Teil meiner Vision ist es, in den nächsten 1000 Tagen (geschätzte Tage bis zum Crash) mittelbar oder unmittelbar 1% (ja, das sind so etwa 400.000!!!!) der deutschen Sparer zu erreichen.

Leider müssen wir davon ausgehen, dass 90% der Deutschen nicht informiert sind und es auch bleiben werden. Diese Unwissenden haben ihr Geld in wertlosen Papierversprechen (Lebensversicherungen, Bausparverträge, Sparbuch, Bankpapiere, Anleihen ...) investiert. 90% der deutschen Bürger werden einen Großteil ihres Papiergeldvermögens verlieren. Dadurch wird der gesunde Mittelstand in Deutschland endgültig Geschichte sein! UND das betrifft dann wieder uns alle! Da möchte und werde ich nicht tatenlos zusehen!

Nun, ganz ehrlich, da kann ich noch so viel Gas geben und Leute ansprechen! Wenn ich es nicht schaffe, mein Wissen zu multiplizieren (Medien, Internet, Messen, Seminare, persönlich ...) und meine Dienstleistung zu duplizieren (neue Mitarbeiter ausbilden und bestehende Finanzberater und Steuerberater richtig polen), werde ich nur wenigen Menschen helfen können. Auch deshalb schreibe ich dieses Buch!

Geld ist Energie und Energie muss fließen. Reiche Menschen, die ihr Geld horten und nicht in den Wirtschaftskreislauf zurückführen und/oder soziale Projekte fördern, sind im wahrsten Sinne des Wortes „arm dran“.

Deshalb auch mein Appell an Sie:

Sollten Sie die Informationen aus diesem Buch umsetzen und sollten Sie als Krisengewinner Ihr Vermögen geschützt und Ihre Kaufkraft erhalten haben, dann vergessen Sie nicht, anderen Menschen zu helfen, die diese Chance nicht wahrnehmen konnten.

Die Welt ist nämlich derzeit nicht nur finanziell aus dem Ruder, sondern auch menschlich. Wenn diese Krise dazu führt, dass Menschen sich gegenseitig unterstützen und helfen und Kinder wieder verbal kommunizieren und die

menschlichen Werte wiederentdecken, dann hat diese Krise einen echten Mehrwert für das menschliche Miteinander geschaffen.

Eine Bitte an Sie: Wenn ich Ihnen mit diesem Buch helfe, jetzt die richtigen Entscheidungen zu treffen, dann erzählen Sie das Erlernte Ihren drei besten Freunden weiter. Diese werden Ihnen auf immer dankbar sein – versprochen!

Dieses Buch soll Ihnen und allen deutschen Bürgern helfen, ihren Wohlstand zu erhalten und auch dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder eine Zukunftsperspektive haben. Es richtet sich insbesondere an die Unternehmer und Geschäftsführer des deutschen Mittelstandes. Ohne diese pfiffigen Unternehmenslenker ist ein gesundes Wachstum in Deutschland nicht machbar. Und ohne Vermögensschutz und Kaufkraftherhalt wird sich ein gesunder Wiederaufbau äußerst schwierig gestalten.

Mit diesem Buch habe ich die Möglichkeit, einen Teil dazu beizutragen, etwas für die Zukunft unserer Kinder und für Deutschland zu tun.

Ich möchte Ihnen hiermit von ganzem Herzen danken, dass Sie dieses Buch gekauft haben. Jetzt wünsche ich Ihnen viele neue Erkenntnisse und den Mut, meine Ratschläge auch entgegen der Mainstream-Meinung sofort in die Tat umzusetzen.

*„Mit 90% aller Menschen nicht übereinzustimmen,
ist eines der wichtigsten Anzeichen für geistige Gesundheit“
Voltaire*

Ich verspreche Ihnen, es wird sich für Sie lohnen!

Ganz herzlich
Konrad Schuhbeck

www.schuhbeck.expert

www.sexy-zins.de

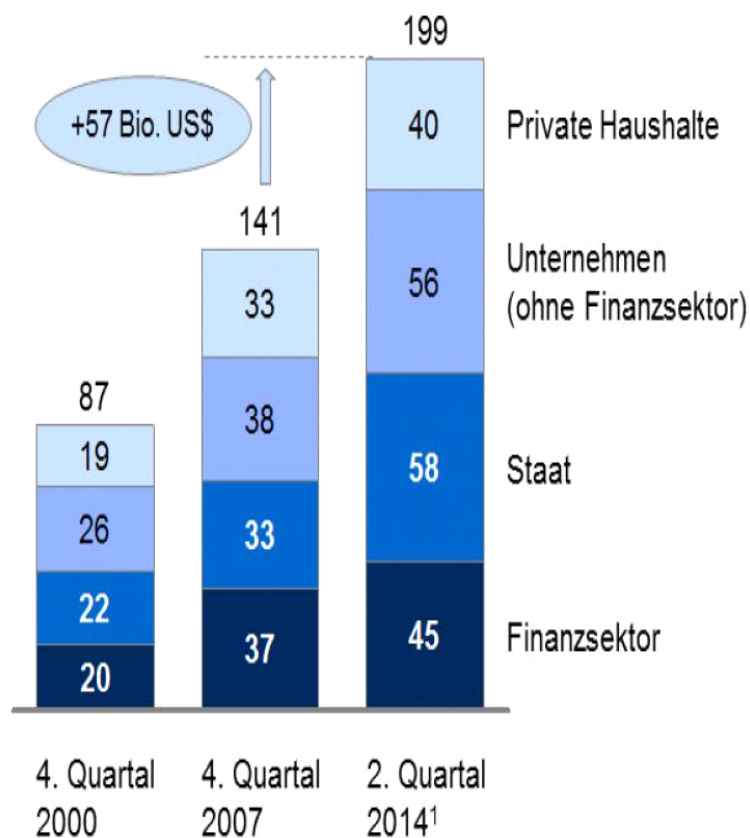
www.vollmachtdirekt.com

1. „1000 Tage bis zum Euro-Crash!“ – Die Ausgangssituation

McKinsey publizierte im Spiegel Online am 2. Februar 2015 eine interessante Studie. Die weltweite Verschuldung im globalen Finanzsystem hat 200 Billionen US Dollar (= 200.000.000.000.000) erreicht. Das ist eine gigantische Zahl, die vom menschlichen Hirn kaum erfasst und bewertet werden kann.

Anstieg der weltweiten Verschuldung seit 2000

in Billionen US-Dollar



In % des weltweiten BIP

4. Quartal 2000	246	269	286
-----------------	-----	-----	-----

¹ Für Schwellenländer außer China: 4. Quartal 2013

QUELLE: Haver Analytics; national sources; World economic outlook, IMF; BIS; McKinsey Global Institute analysis

Die weltweite Verschuldung ist seit der Finanzkrise um 57 Billionen US-Dollar gestiegen. Diese Verschuldung gefährdet die Finanzstabilität. Alle großen Volkswirtschaften sind heute höher verschuldet als zu Beginn der Krise 2007. Die Gesamtverschuldung in Deutschland beträgt 188% des Bruttoinlandsprodukts. Die Verschuldung in China hat sich seit 2007 von 7,4 Billionen auf 28,2 Billionen Dollar etwa vervierfacht, angetrieben vom Immobilienboom und den Schattenbanken.

Die Staatsverschuldung ist in einigen Ländern so hoch, dass sie ohne neue Wege nicht mehr zu bewältigen ist. Insgesamt ist allein die Staatsverschuldung seit 2007 um 25 Billionen Dollar gestiegen. Die Studie belegt, dass der Schuldenberg zu ca. 60% aus Staatsschulden besteht. Dieser staatliche Schuldenberg wird unkontrolliert und kontinuierlich weiter anwachsen.

Es gibt weltweit kein ausreichendes reales Wirtschaftswachstum, was der einzige Weg wäre, um der Schulden-Explosion Einhalt zu gebieten. Die meisten Staaten können ihre Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen nur mit einer weiteren Erhöhung der Geldmenge ihrer Zentralbank und mit einer weiteren Erhöhung der Verschuldung bezahlen. Kommt hinzu, dass die verantwortlichen Zentralbanken die neu erstellten Staatsanleihen und staatlichen Geldpapiere gleich selbst wieder kaufen, weil diese fragwürdigen Papiere mit Ausnahme der nach gesetzlichen Anlagevorschriften zum Kauf verpflichteten Vorsorgeinstitutionen niemand mehr haben will.

Diese Vorgehensweise ist geeignet, mit einer gewissen Zeitverzögerung die Geldwertstabilität der betreffenden Währungen zu zerstören. Auch die künstlich tiefen Zinssätze im Anleihenmarkt und die Negativzinsen im Geldmarkt führen zu extremen Marktverzerrungen, vor allem in den Aktienmärkten zu absurden Preisexzessen. Die Ursache für diese bedrohliche Entwicklung ist bei den staatlichen Regierungen zu suchen, welche die Unabhängigkeit der Zentralbanken drastisch eingeschränkt haben. Von ihnen wird verlangt, per Knopfdruck zusätzliches neues Geld ohne Rücksicht auf das reale Wirtschaftswachstum zu schaffen. Das vordergründige Motiv ist und bleibt einzig die eigene politische Machterhaltung.

Herr Mario Draghi, Chef der Europäischen Zentralbank, praktiziert zwischenzeitlich in der Europäischen Union eine Geldwirtschaft, wie wir sie in Simbabwe und in Südamerika beobachten können. Solches Tun in den größten Währungsgebieten (Dollar-, Euro- und Yen-Raum) führt unausweichlich zum Zusammenbruch des globalen Finanzsystems und der betreffenden Währungen. Selbst ein Land wie Deutschland, das in der Europäischen Union eine privilegierte Stellung einnimmt, ist heute schon kaum mehr in der Lage, seine Infrastruktur-, Verteidigungs-, Sozial- und Bildungsaufgaben, sowie seine vertraglichen außenwirtschaftlichen Verpflichtungen angemessen zu erfüllen.

Überdies zerfleischt sich Deutschland in unglaublichen bürokratischen Exzessen. Ein Beispiel gefällig: Deutschland hat kürzlich eine jährliche Besteuerung der Fondsanleger für Zinserträge der von ihnen gehaltenen Investment-Fonds (sogenannte passive Zinsertragsbesteuerung) eingeführt. Die administrative Steuererhebung und die viel später anfallenden steuerlichen Verrechnungsansprüche kosten im Durchschnitt ein Mehrfaches des anfallenden Steuerertrages.

Wir stehen in zahlreichen Ländern und Währungsgebieten vor einem totalen Vertrauensverlust der Bürger in den Staat und werden die schlimmen Konsequenzen der "Mario Draghi-, der amerikanischen und japanischen Finanzpolitik" zu spüren bekommen. Jedermann fühlt diese bedrohliche Situation. Die staatlichen Führungsorgane der wichtigsten Staaten ergänzen ihre Unfähigkeit mit unheilvollen Ablenkungsmanövern: "Und will dann gar nichts mehr gelingen, muss da und dort ein Krieg beginnen (Iran, Irak, Syrien, Ukraine, Afghanistan, Pakistan, Russland, etc.)".

Kleiner Exkurs: Welche Rolle spielt das Gold?

Die finanzpolitisch unseriös handelnden Staaten müssen zwangsweise eine immer stärker werdende Kapital- und Währungsflucht hinnehmen. Heute gibt es keine seriösen offiziellen Währungen mehr. Über viele Jahrzehnte wurde der US-Dollar häufig als "wenigstens weniger schlechte Fluchtwährung" eingesetzt. Übrigens hat sich dessen Wert im Vergleich zum Schweizer Franken von 4,35 im Jahre 1968 bis 2015 auf einen Franken abgewertet.

Es darf dabei nicht unerwähnt bleiben, dass auch der Schweizer Franken von 1968 bis 2015 erheblich an Kaufkraft verloren hat. Ein Blick auf die Preise von 1968 und 2015 belegt dies trotz sehr hoher Produktivitätssteigerungen in der Wirtschaft. Da es keine wertsichere offizielle Währung mehr gibt, stehen nur noch physische Edelmetalle, allen voran Gold und Silber, sowie ein paar andere rare und mobile Sachwerte als "alternative Fluchtwährung" zur Verfügung. Übrigens hat sich die Kaufkraft von Gold im vorerwähnten Zeitraum im Vergleich zu sämtlichen offiziellen Währungen drastisch aufgewertet.

Februar 1968: 34,50 US-Dollar pro Feinunze Gold

Ende März 2015: 1.190 US-Dollar pro Feinunze Gold

Und das trotz intensiver Preismanipulation des Goldpreises der USA am Terminmarkt!
Hierzu später mehr!

Der Goldpreis ist ein untrüglicher Gradmesser für das Vertrauen, das eine offizielle Währung verdient. Bei Sachwerten ist der Wert in der Sache selbst und nicht in einem Symbolwert gegeben, wie dies ein Geldschein oder ein Kontoguthaben darstellen. Dagegen kann Papiergeld vom Staat durch seine Finanzpolitik beliebig manipuliert und entwertet werden. Die USA haben sich seit 1980 bemüht, den "Fluchtweg Gold" mit

allen verfügbaren Mitteln zu verstopfen, um ihre privilegierte Dollar-Stellung bewahren zu können.

Mit einem kaum vorstellbaren Kapitaleinsatz wurde das Goldangebot auf rein vertraglicher Basis am Terminmarkt erhöht, um auf diese Weise den Goldpreis immer wieder zurückzubinden. Nun wird das physische Gold immer knapper, weil sehr mächtige Interessengruppen (China, globales Großkapital) sich kontinuierlich und solange, wie immer möglich, mit physischem Gold zu tiefen Preisen eindecken möchten. Dieser unter der Leitung der USA-Finanzbehörden tätige Krieg gegen das Gold hat einen immer riskanteren Weg zu beschreiten.

Egal, in welchem Land, egal, in welcher Zeit, egal, welche Währung: Eine Papierwährung ist immer durch eine andere Papierwährung ersetzt worden.

Konrad Schuhbeck

Hinweis:

Herzlichen Dank an meinen guten Freund und Geschäftspartner Dr. Jürg Schatz, der mich bei der Darstellung der Ausgangssituation unterstützt hat. Dr. Schatz ist Spezialist für Währungsfragen, Edelmetalle und strategische Metalle und Geschäftsleiter der Perfect Management Services AG, einer bekannten Vermögensverwaltung in Liechtenstein.

.... Und nun zu Griechenland ...

Was ist die richtige Lösung für Griechenland?

Öl- und Gasförderung

In Griechenland? Ja, Sie haben richtig gelesen! In Griechenland und Zypern und damit genau in den beiden Ländern, die am meisten unter der Euro-Krise leiden, wurden vor einigen Jahren die europaweit größten Öl- und Gasreserven gefunden. Als ich dies zum ersten Mal gehört habe, war ich sehr erstaunt. Vermutlich werden Sie sich genauso wie ich die Frage stellen, warum diese Energieressource nicht aktiv genutzt wird.

Warum stellt die EU den Griechen nicht die notwendigen Mittel bereit, um gemeinsam das Öl und Gas zu fördern?

Griechenland wäre damit in der Lage, in den nächsten Jahren die aufgelaufenen Schulden zurückzuzahlen und hätte darüber hinaus die Chance auf echtes Wirtschaftswachstum und die damit verbundene Erhöhung der Lebensqualität für die griechische Bevölkerung.

Richtig! Es sind mal wieder politische Gründe, die eine wirtschaftlich kluge Lösung verhindern. Schon die Tatsache, dass die wenigsten Deutschen wissen, dass Griechenland über diese enormen Bodenschätze verfügt, ist ein deutliches Zeichen, dass es hier wieder einmal nicht mit rechten Dingen zugeht. Politiker lügen und die Mainstream-Medien verbreiten munter ganz gezielt Falschnachrichten!

Somit müssen wir leider heute davon ausgehen, dass diese vernünftige Lösung von den Politikern nicht gewünscht und daher auch nicht umgesetzt werden wird.

Wenn Sie weiter darüber nachdenken, dann fällt Ihnen vielleicht auch eine weitere Lösung ein, die ich im Folgenden kurz darstellen werde.

Die zweitbeste Lösung:

Die zweitbeste Lösung ist meines Erachtens der Euro-Austritt und die Rückkehr zur eigenen Währung. Griechenland lebte und lebt von Tourismuseinnahmen und nur von wenig Produktion. Schon deshalb war die Euro-Integration von Anfang an falsch. Richtig wäre es, Griechenland die Schulden zu erlassen, da diese ohnehin nicht wieder einbringbar sind. Durch die Loslösung vom Euro wird der Tourismus wieder angekurbelt, da vermutlich ein Euro in Griechenland mindestens zwei Euro wert wäre. Griechenland als Urlaubsland würde wieder Fahrt aufnehmen, die Wirtschaft würde sich stabilisieren und die Bevölkerung den Aufschwung spüren. Kurzum, dies dürfte der vernünftigste Weg sein und es würde funktionieren.

Warum die Euro-Zauberer auch dies nicht zulassen werden

Die Antwort ist einfach, wenn auch unverständlich: Weil es funktionieren und die anderen maroden Staaten wie Zypern, Italien, Portugal, Spanien, Irland, Frankreich diesem Beispiel folgen würden. Dies wäre der Tod des Euro und das wollen die Verantwortlichen nicht zulassen. Schließlich verfolgt der Euro schon lange nicht mehr wirtschaftliche, sondern nur noch politische Interessen. Und so wird weiter Geld gedruckt in der Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet. Erlauben Sie mir hier an dieser Stelle an die berühmten Worte von Norbert Blühm zu erinnern. „Unsere Renten sind sicher!“ Das wirft also die Frage auf, für wen sich das Ganze zum Guten wenden wird.

Fakt ist, dass 90% der Bevölkerung uninformiert sind oder nicht wahrheitsgemäß informiert wurden. Dass Politiker lügen, darauf haben wir uns eingestellt. Dass uns die Mainstream-Presse bewusst oder unbewusst falsch informiert, haben die Wenigsten von uns bisher bewusst wahrgenommen.

...

Das Buch

„1000 Tage bis zum Euro-Crash!“

erscheint in Kürze!